

# STATISTISCHE BERICHTE

ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/85

Erschienen am 25. Juni 1959

Statistik
ZG 1
371a

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel  
Schnellbericht für Mai 1959

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel<sup>1)</sup> des Bundesgebietes  
(ohne Saarland und Berlin)  
im Mai 1959

Anzahl der Betriebsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Mai 59 gegen April 59	Mai 58 gegen April 58	Mai 59 gegen Mai 58	5 Mon. 59 gegen 5 Mon. 58
239	Lebensmittel	- 10	+ 1	+ 3	+ 6
204	Gemüse und Früchte	+ 10	+ 6	- 2	- 12
154	Süßwaren	- 11	+ 1	- 5	0
169	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 6	+ 14	+ 3	+ 8
228	Tabakwaren	- 3	+ 5	0	+ 5
312	Textilwaren darunter:	- 19	- 4	- 5	- 2
72	Tuche und Futterstoffe	- 31	- 14	- 13	- 9
66	Meterwaren	- 29	- 16	- 5	- 6
174	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 13	+ 2	- 3	+ 1
76	Schuhe	- 8	+ 18	+ 4	+ 18
157	Eisen und Stahl	- 9	- 2	+ 2	- 7
237	Holz	- 15	+ 4	- 6	+ 2
216	Baustoffe	- 10	+ 12	+ 10	+ 25
108	Sanitärer Installationsbedarf	- 9	+ 6	+ 12	+ 11
108	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 14	0	+ 3	+ 5
101	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 9	+ 8	+ 7	+ 6
91	Hohlglas und Keramik	- 12	+ 5	- 3	+ 1
207	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	- 5	+ 6	+ 5	+ 4
76	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 7	+ 11	+ 3	+ 1
73	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 13	+ 10	+ 7	+ 18
77	Arzneimittel und Drogen	- 10	- 1	+ 7	+ 10
55	Körperpflegemittel	- 6	+ 3	+ 5	+ 6
65	Schreib- und Papierwaren	- 38	- 25	- 11	+ 1
227	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 28	- 31	+ 4	+ 6
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH - 14 vH	+ 3 vH -	- - 7 vH	- - 1 vH

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Nach der im April beobachteten besonders kräftigen Belebung der Umsatz-tätigkeit im Großhandel setzte sich im Mai in diesem Wirtschaftsbereich wieder eine ruhigere Umsatzentwicklung durch. Entgegen der vom April zum Mai sonst meist beobachteten saisonalen Aufwärtsbewegung der Verkäufe er-gaben sich im diesjährigen Mai - von 3 Branchen abgesehen - niedrigere Umsatzwerte als im Vormonat. Die Verkaufsergebnisse des entsprechenden Vor-jahrsmonats wurden jedoch von der Mehrzahl der Fachzweige, wenn auch in weit geringerem Ausmaße als im April, übertroffen. Im Jahresteil Januar bis Mai 1959 zeichnet sich eine ausgeglichenerere Entwicklung gegenüber dem Vor-jahr ab.

Im Nahrungsmittelbereich lagen lediglich die Umsätze des Süßwarengroßhan-dels unter denen des entsprechenden Vorjahrsmonats (- 5 vH). Beim Früchte-großhandel waren die Verkäufe ihrem Wert nach zwar etwas niedriger, der Menge nach jedoch infolge weitaus niedrigerer Preise wesentlich höher als vor Jahresfrist. Während der Tabakwarengroßhandel etwa ebensoviel wie im Mai 1958 umsetzte, konnten der Lebensmittelgroßhandel sowie der Biergroßhandel ihre Verkäufe um je 3 vH erhöhen.

Im Textilwarengroßhandel und in seinen 3 Fachzweigen, die im Monat April eine besonders starke Absatzbelebung zu verzeichnen hatten, war der saison-übliche Rückgang der Umsätze vom April zum Mai - wohl in Zusammenhang da-mit - stärker als in der gleichen Zeitspanne des vorangegangenen Jahres. Dementsprechend wurde auch die Umsatzhöhe des Monats Mai 1958 allgemein unterschritten. So lagen die Verkäufe des Textilwarengroßhandels, zu je- weiligen Preisen gerechnet, um 5 vH und nach Ausschaltung der Preisverände-rungen um 3 vH unter denen des vorjährigen Mai. Die stärkste Umsatzeinbuße entfiel hierbei auf den Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen, der dem Werte nach um 13 vH und der Menge nach um 11 vH weniger als vor Jahresfrist verkaufte. Bei einem Vergleich der Verkaufsergebnisse der ersten 5 Monate der Jahre 1959 und 1958 hielten sich nur die Umsätze des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren etwa auf gleicher Höhe, während in dieser Zeitspanne der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen um 9 vH und der Meterwarengroßhandel um 6 vH weniger umsetzten als in dem entsprechenden Vorjahrsabschnitt.

Der Schuhgroßhandel, der im Monat Mai mit seinen Verkäufen hinter denen des Monats April zurückblieb (- 8 vH), konnte den Umsatzstand des Monats Mai 1958 um 4 vH verbessern. Im bisherigen Jahresablauf ergibt sich bei dieser Branche gegenüber den ersten 5 Monaten 1958 sogar ein Mehrumsatz von 18 vH.

In den übrigen konsumorientierten Großhandelszweigen lagen die Umsätze des Großhandels mit Schreib- und Papierwaren (- 11 vH) und des Großhandels mit

Hohlglas und Keramik (- 3 vH) unter dem im Mai 1958 erzielten Umsatzniveau. Demgegenüber konnten im Berichtsmonat der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen um je 7 vH und der Großhandel mit Körperpflegemitteln um 5 vH mehr umsetzen als vor Jahresfrist. Beim Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln dürfte infolge der in diesem Warenbereich inzwischen vorgenommenen Preissenkungen der prozentuale Anstieg der umgesetzten Mengen über den der Werte (+ 3 vH) wesentlich hinausgehen.

Eine besonders starke Abschwächung der Absatztätigkeit lassen die Fachzweige des Produktionsgütergroßhandels erkennen, bei denen sich vom April zum Mai im Gegensatz zum Saisonverlauf in der gleichen Zeitspanne der vorangegangenen Jahre allgemein ein Rückgang der Umsätze ergab. Demzufolge hielt sich bei dieser Gruppe von Großhandelszweigen das Umsatzwachstum gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat in weit engeren Grenzen als im Monat April. Die relativ höchsten Zunahmen der Umsätze entfielen im Berichtsmonat auf die bauabhängigen Großhandelszweige (Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf + 12 vH, Baustoffhandel + 10 vH sowie Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf + 7 vH). Bei den sonstigen Fachzweigen dieses Bereiches - der Holzhandel ausgenommen - schwankte die Umsatzerhöhung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat zwischen 2 und 5 vH. Beim Holzhandel, der dem Werte nach um 6 vH weniger umsetzte als im vorjährigen Mai, blieben infolge nachgebender Preise die Verkäufe der Menge nach etwa auf gleicher Höhe wie vor Jahresfrist.

Die Umsätze des Großhandels mit Getreide, Futter- und Düngemitteln gingen vom April zum Mai in etwas geringerem Ausmaße zurück als in der gleichen Vorjahrszeit; sie waren um 4 vH höher als im Mai 1958.